
2057/A(E) XXV. GP

Eingebracht am 14.03.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Harald Walser, Freundinnen und Freunde

betreffend einen Chancenindex zur Schulfinanzierung

BEGRÜNDUNG

Am 10. November 2016 präsentierte die Arbeiterkammer unter dem Motto „Bildung gerecht finanzieren“ ein Modell für die bedarfsgerechte Finanzierung von Schulen. Die Arbeiterkammer fordert eine Schulfinanzierung nach einem Chancenindex¹, die den Familienhintergrund der Kinder berücksichtigt – also den Schulen mit größeren Herausforderungen bei der Förderung der Kinder mehr Mittel zuteilt.

In Österreich ist der Schulerfolg stark vom Elternhaus und Lernumfeld in der Schule abhängig. Die Schulautonomie bietet die Möglichkeit, dass Schulen auf diese Herausforderungen reagieren können. Aber, so Rudi Kaske von der AK: „Was fehlt, ist eine Schulfinanzierung, die die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder an der jeweiligen Schule berücksichtigt.“

Für die erfolgreiche Umsetzung der Schulautonomie werden ein neues, pädagogisch sinnvolles und nachvollziehbares Modell der Ressourcenzuteilung an Schulen, sowie zusätzliche Mittel für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit schwierigen Lernvoraussetzungen benötigt.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

¹ Arbeiterkammer, Bildung gerecht finanzieren

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Finanzierung von Schulen nach dem von der Arbeiterkammer vorgestellten Modell eines Chancenindex neu zu gestalten.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.